

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 23 (2010)
Heft: [6]: Schlieren blüht auf : neues Zentrum und Wohnen auf den Industriebrachen

Artikel: Wohnen in Schlieren West
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-154398>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

18/19 // BAUTEN UND PROJEKTE WOHNEN IN SCHLIEREN WEST

③ WOHNÜBERBAUUNG «GARTENSTADT», 2011

Badener-/Güter-/Bach-/Goldschlägistrasse
› Ein öffentlicher Fussweg bildet das Rückgrat der Überbauung. Beidseits sind in einer parkartigen Umgebung sieben Mehrfamilienhäuser mit 98 Eigentumswohnungen angeordnet. Die über Eck orientierten Wohnungen öffnen sich zum Park. Eine Randbebauung bildet den Abschluss gegen die Badener- und Bachstrasse. Da gibt es im EG Läden, Gewerbe oder Ateliers, darüber Wohnungen.
› Bauherrschaft: Alfred Müller, Baar
› Architektur: Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten, Zürich
› Landschaftsarchitektur: Vetschpartner Landschaftsarchitekten, Zürich
› Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 50 Mio.

④ MEHRFAMILIENHÄUSER «AM PARKWEG», 2010

Steinwiesenstrasse 22/24
› Die Baukörper sind aus dem rechten Winkel gedreht und betonen ihre Eigenständigkeit. Pro Geschoss gibt es zwei Mietwohnungen, 18 insgesamt. Das Farbkonzept mit grünen Fassaden und weißen Einschnitten unterstützt den muralen Charakter.
› Bauherrschaft: RH Trend, Weiningen
› Architektur: CST Architekten, Twerenbold Oldani Schnurrenberger, Zug
› Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 5,5 Mio.

⑤ WOHPARK «STORCHENNEST», 2010

Parkallee, Storchenstrasse, Steinwiesenstrasse
› Das Herz der Überbauung ist der Siedlungspark, der auch Spielwiese und Kinderspielplatz ist. An ihm vorbei führt der Parkweg Nord, der sämtliche Häuser über sein Netz erschliesst. 60 Reihenhäuser (Typen A-E) und 58 Wohnungen in fünf Mehrfamilienhäusern bieten ein breites Spektrum an Wohnungen.
› Bauherrschaft: Ammann Globalbau, Hilterfingen
› Architektur: ASP Architekten Schwaar und Partner, Bern
› Landschaftsarchitektur: Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten, Bern

⑥ WOHNÜBERBAUUNG «GOLDSCHLÄGI», 2009

Güterstrasse 12-34
› Die Überbauung steht auf einem schmalen, direkt an die Bahnlinie grenzenden Grundstück. Schmale, versetzt angeordnete und in der Höhe gestaffelte Einzelteile bilden ein kraftvolles wie differenziertes Ensemble. In den 105 Wohnungen mit 2½ bis 4½ Zimmern gibt es jeweils einen durchgehenden Wohn-, Ess- und Küchenraum, wobei die lärmunempfindlichen Bereiche gegen die Bahn gerichtet sind. Die Tragstruktur besteht aus einem Betonskelett, das mit grossen Holzelementen geschlossen wurde. Gegen die Gleise erscheint «Goldschlägi» in kräftigem Rot, gegen den Grüraum setzen die blauen Glasbrüstungen der Balkone einen Akzent.
› Bauherrschaft: Migros Pensionskasse Immobilien, Zürich
› Totalunternehmer: Halter, Zürich
› Architektur: Gigon/Guyer Architekten, Zürich
› Farben: Harald F. Müller, Öhningen (D)
› Holzbauingenieur: Josef Kolb, Uttwil
› Landschaftsarchitektur: Rotzler Krebs Partner, Winterthur
› Auftragsart: Studienauftrag für Gesamtleistungsanbieter, 2005
› Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 31,1 Mio.

⑦ ÖFFENTLICHER GESTALTUNGSPLAN

SCHLIEREN WEST, 2009
› Schon das Stadtentwicklungskonzept skizzierte ein künftiges Wohnquartier. Ein Rahmenplan als Basis für den Gestaltungsplan konkretisierte diese

Vorstellung. Darin sind die Struktur des öffentlichen Raums, Parkallee und Parkweg als Fussgängerachse, die «Pocketparks» und die Regeln der Bebauung skizziert. Weil der Rahmenplan parallel zu den ersten Baugesuchen erarbeitet wurde, erliess die Stadt 2006 vorübergehend eine Planungszone.

› Auftraggeber: Stadt Schlieren
› Rahmenplan und Gestaltungsplan: Metron Raumentwicklung, Brugg
› Freiraumplanung: Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten/Aebi & Vincent, Bern



^8_Wohnpark «Pfaffenwies».

Foto: Priska Ketterer



>3_Wohnüberbauung «Gartenstadt», Grundriss.



>3_Wohnüberbauung «Gartenstadt».



^7_Rahmenplan Schlieren West, öffentlicher Gestaltungsplan.



>5_Wohnpark «Storchennest». Foto: WH

▼5_Wohnpark «Storchennest», Situationsplan.



▼8_Wohnpark «Pfaffenwies», Situationsplan.



◀4_Mehrfamilienhäuser «Am Parkweg».

>4_Mehrfamilienhäuser «Am Parkweg», Erdgeschoss.



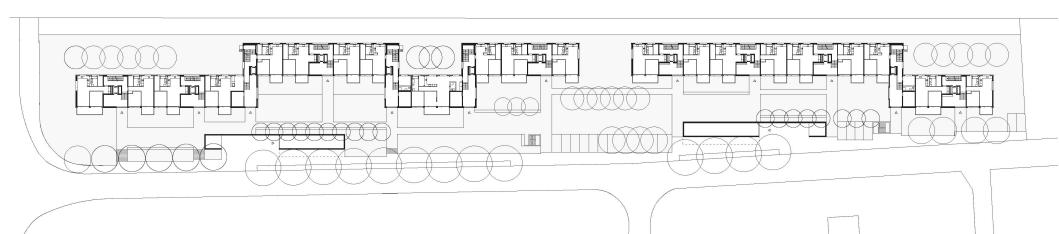
^6_Wohnüberbauung «Goldschlägi», Blick über die Gleise auf die roten Fassaden. Foto: Zeljko Gataric



^6_Wohnüberbauung «Goldschlägi», Südfassade.

Foto: Harald F. Müller

▼6_Wohnüberbauung «Goldschlägi», unterschiedliche Grundrisstypen 2½ bis 4½ Zimmer (EG, 2., 3. und 4. OG).



22/23//BAUTEN UND PROJEKTE WOHNEN UND ARBEITEN

9 NEUBAU SONY-HAUPTSITZ UND WOHNHAUS, 2011

Wiesenstrasse 3-5, Rütistrasse 2-10

› Die Überbauung besteht aus drei Teilen: dem Haupt- sitz von Sony, einem Wohnhaus und einem Gebäude für Drittnutzer. Das Sony-Volumen steht an der Bahn und funktioniert auch als Lärmschutz. Der hohe Gebäudeteil ist ein von weiterer sichtbarer Brückenkopf. Mit einem Motiv bedrucktes Glas kleidet die Fassade ein. Das Wohnhaus liegt lärmgeschützt auf der Ostseite, und das dritte Gebäude begleitet die bestehende Brückenrampe. Der Hof im Zentrum des Ensembles ist öffentlich zugänglich, ein Rückzugs- und Versammlungsort.

› Bauherrschaft: Gebäudeversicherung Kanton Zürich
› Architektur: Steigerconcept, Zürich
› Projektentwicklung: Colliers CRA, Zürich
› Totalunternehmung: Bevelopment, Teufen
› Landschaftsarchitektur: Vetschpartner, Zürich
› Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 62 Mio.

10 WOHNÜBERBAUUNG «GIARDINO», 2010

Feldstrasse 1-27

› «Giardino» ersetzt die Gewobag-Siedlung aus den Nachkriegsjahren, die den Anforderungen nicht mehr genügte und deren Bewohnerstruktur sich verschlechtert hatte. Die bisherigen Quartierstrassen wurden aufgehoben und Teil einer Grünanlage mit Spielplätzen und Wasserbecken. In zwei Bauetappen entstehen 171 Wohnungen sowie Gewerberäume. Es dominieren die Familienwohnungen mit mindestens 4½ Zimmern. In einem Block gibt es altersgerechte Wohnungen und eine Pflegewohngemeinschaft. Die Bauten sind in ihrer Höhe gestaffelt und gegen den Lärm der Bernstrasse geschützt.
› Bauherrschaft: Gewobag, Zürich
› Architektur: Nüesch & Partner, Volketswil
› Ausführung (Projektleitung): Primobau, Zürich
› Auftragsart: Wettbewerb, 2002
› Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 79 Mio.

11 WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS «COSMOS», 2009

Bern-/Engstringerstrasse

› Das «Cosmos» steht auf dem früheren MAN-Areal an der wichtigen Kreuzung Bern-/Engstringerstrasse. Das über 23 Meter hohe Geschäftshaus markiert diesen wichtigen Ort im Stadtgefüge. Die 177 Wohnungen umschließen einen parkartigen Hofraum und grenzen mit Vorzonen an die Strassen.
› Bauherrschaft: Axa Winterthur, Winterthur
› Architektur: Atelier WW Architekten, Zürich
› Auftragsart: eingeladener Wettbewerb, 2006
› Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 50 Mio.

12 HORT-GEBAUDE, 2009

Schulstrasse 12

› Der zweigeschossige Neubau ersetzt ein Provisorium. Das Erdgeschoss (Tageshort) und das Obergeschoss (Halbtageshort) sind identisch, wobei die Aufenthalts- und Essräume gegen Süden zur Schärerwiese ausgerichtet sind. Das Gebäude ist ein Holzelementbau und Schlierens erstes Minergiegebäude.
› Bauherrschaft: Stadt Schlieren
› Architektur: a-65 Architekten, Zürich
› Holzbauingenieur: Timbatec, Zürich
› Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 1,9 Mio.

13 MEDIENAGENTUR MEDIAXIS-MPG, 2008

Wiesenstrasse 10

› Für die Medienagentur wurde ein altes Fabrikgebäude direkt an den Bahngleisen umgebaut. Äußerlich blieb es weitgehend erhalten, doch insbesondere der Eingang setzt einen Akzent. Der Architekt gestaltete ein «Alien» aus Beton, dessen Augen zwei bestehende Fenster sind.
› Bauherrschaft: Mediamaxis-MPG, Schlieren
› Architektur: Gus Wüstemann, Zürich und Barcelona
› Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 700 000.-

14 TRUBLERHÜTTE, 2007

Alte Uitikonerstrasse

› Die Trublerhütte steht auf dem Sockel der alten, abgebrannten Hütte. Die Architekten konzipierten einen «Wald-Raum», der Innen- und Außenraum zugleich ist und der sich mit grossformatigen Toren gegen seine Umgebung öffnet. 40 Tannen aus dem Schlieremer Wald wurden für die Hütte gefällt; Konstruktion und Ausdruck sind kongruent: massiv.
› Bauherrschaft: Stadt Schlieren
› Architektur: Rossetti + Wyss Architekten, Zürich
› Auftragsart: Studienauftrag, 2006
› Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 700 000.-

^10 Wohnüberbauung «Giardino», Situationsplan mit Grundrissen.



^11 Wohn- und Geschäftshaus «Cosmos», Blick in den Hof. Foto: Zeljko Gataric

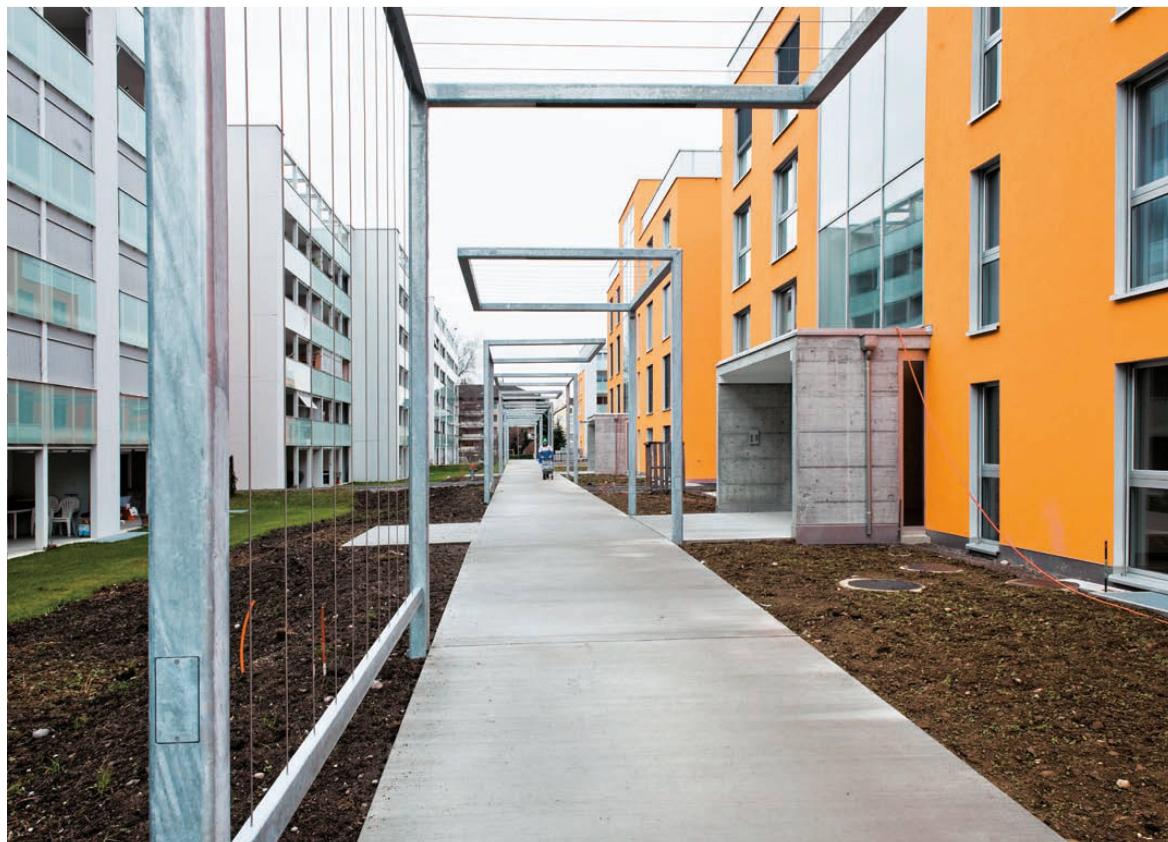
^12 Hort-Gebäude Foto: Priska Ketterer



^14 Trublerhütte Foto: Priska Ketterer

^16 Mehrfamilienhäuser Badenerstrasse





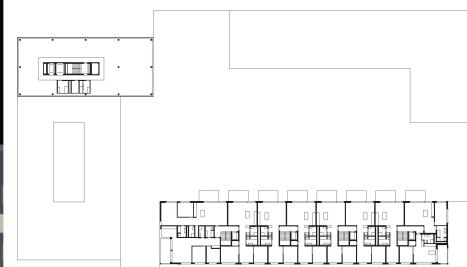
<10_Wohnüberbauung «Giardino»,
Blick in eine der Erschliessungssachsen.
Foto: Zeljko Gataric



^17_Neubau Rotationshalle NZZ.



^9_Neubau Sony-Hauptsitz.



^9_Neubau Sony-Hauptsitz, Grundriss Obergeschoss.



^18_Hauptsitz Mercedes-Benz Schweiz.



<13_Medienagentur Mediaxis.



^15_Mehrfamilienhäuser Sägestrasse
und Begegnungszone.

>15_Begegnungszone Sägestrasse.

